

# Bewertung des Krährufes (Bergischer Kräher)

Von Armin Six, 02. April 2020

Der Hahn im Video ist schon ein rassetypische Kräher. Ich würde vermuten, dass es derzeit keine oder kaum bessere gibt.

Er kommt ohne Schnork auf ca. 8, mit Schnork auf ca. 11 Sekunden.

Steigen und Fallen der Tonlage ist vorhanden, die Stimme könnte tiefer sein.

Er käme somit, vorausgesetzt, dass er auch häufig kräht, auf 13 Punkte<sup>1</sup>.

Aufgefallen ist mir, dass der Schnork einen hohen Anteil an der Gesamtlänge des Krährufs hat. Das war auch schon früher bei vielen Hähnen so.

Mir wäre lieber, wenn der eigentliche Ruf länger und der Schnork kürzer wäre.

Würde ich die Modalitäten heute festsetzen, würde nur der eigentliche Ruf gemessen und bei Vorhandensein des Schnorkes ein Zusatzpunkt vergeben (egal wie lange der Schnork andauert).

Bei den anderen Kräherrassen wird soweit ich weiß nur der eigentliche Ruf gemessen. Die Zahlen wären dann auch vergleichbarer. <sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Die Beurteilung wird in folgende Bewertungspunkte unterteilt:

1. Krähruflänge einschließlich Schnork in Sekunden	= je Sek.	1 Punkt
2. Melodie, d.h. Steigen und Fallen des Tones	= max.	1 Punkt
3. Tiefe Tonlage	= max.	1 Punkt
4. Häufigkeit des Krähens	= max.	1 Punkt

<sup>2</sup> Zur Deutschen Meisterschaft der Bergischen Kräher und Zwerg-Kräher werden nur Junghähne (Bundesring des Vorjahres) zugelassen.  
Derjenige Züchter, der mit zwei Junghähnen die höchste Punktzahl erreicht, wird Deutscher Meister.